

Reise durch den Osten von USA und Kanada

87a

Rotel
2023

- Zwei Tage in der Weltstadt New York
- Machtzentrum Washington
- Imposante Niagarafälle
- Toronto mit CN-Tower- Frankokanadisches Flair in Montréal und Québec City
- Malerisches Neuengland: Fischerorte und Kolonialgeschichte
- Boston - Metropole der Neuengland-Staaten



16 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Alle wichtigen Sehenswürdigkeiten im Nordosten der USA und Kanadas reihen sich entlang dieser Reise: Metropolen, moderne Museen, Naturwunder. Dazu ist dies aber auch eine Reise zu den Wurzeln der Neuen Welt: nach Neuengland, ins Reich der Yankees, und nach Québec, der alten französischen Kolonie am Sankt-Lorenz-Strom.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach New York

Linienflug nach New York in den USA. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: New York

Über die George Washington Brücke gelangen wir in den nördlichen Teil von Manhattan. Wir besichtigen zunächst die Kathedrale St. John Devine, den zweitgrößten Kirchenbau der Welt. Am Central Park, entlang der Fifth Avenue nehmen die berühmten Sehenswürdigkeiten kein Ende: Guggenheim Museum, Metropolitan Museum of Art, Plaza Hotel, Trump Tower, St. Patricks Kathedrale, Rockefeller Center. Am frühen Nachmittag haben Sie in der Freizeit Gelegenheit zu einer 2,5-stündigen Bootsfahrt um die Insel Manhattan, vorbei an der Statue of Liberty. Anschließend fahren wir zum Empire State Building. Sie haben Gelegenheit, zur Aussichtsterrasse hochzufahren, wo sich spektakuläre Ausblicke bieten. Anschließend führt die Fahrt über den Time Square zum Lincoln Kulturzentrum mit der Metropolitan Opera, der „Met“.

3. Tag: New York

Am Morgen fahren wir ins Herz der Weltstadt, zum Finanzzentrum rund um die Wall Street. Am Ground Zero, wo einst die Zwillingstürme des World Trade Centers in den Himmel ragten, bestimmt bereits der neue Bau des Architekten Libeskind die Skyline des „Big Apple“. Ein etwa einstündiger Spaziergang führt uns durch das Finanzviertel. Zwischen den Glastürmen der Banken- und Versicherungsgesellschaften wirkt die Trinity Kirche winzig. In der Wall Street passieren wir die Börse und gelangen zum South Street Seaport, wo wir einen lebendigen Eindruck von New Yorks maritimer Vergangenheit bekommen. In der anschließenden Freizeit bietet sich die Möglichkeit zur Erkundung von weiteren Sehenswürdigkeiten oder einfach nur zum „Shoppen“.

4. Tag: New York - Washington

Weiter geht es nach Philadelphia. Die Stadt am Delaware River gilt als die Wiege der amerikanischen Unabhängigkeit. Hier sind die Unabhängigkeitserklärung und die Verfassung der USA unterzeichnet worden. Wir besuchen den Independent National Historic Park mit seinen zahlreichen Nationaldenkmälern im Stadtzentrum. Hier befinden sich die Independence Hall, einige schön restaurierte Häuser aus der Kolonialzeit sowie die berühmte Liberty Bell, die Freiheitsglocke, die bei der Ausrufung der Unabhängigkeit 1776 geläutet worden ist. Vorbei an der alten Hafen- und Industriestadt Baltimore, erreichen wir die Bundeshauptstadt Washington D.C.

5. Tag: Washington

Stadtrundfahrt durch die um 1800 entstandene Bundeshauptstadt der USA: Weißes Haus, Capitol, monumentale Gedenkstätten, Arlington National Friedhof. Freizeit z. B. zum Besuch der Nationalen Museen

6. und 7. Tag: Washington - Bradford - Niagara Falls

Über die Appalachen und über Frederick, Hagerstown, Altoona, Clearfield erreichen wir Bradford. Weiter führt die Fahrt über Salamanca und Buffalo zur Grenze nach Kanada. Wir erreichen Niagara Falls. Durch gepflegte Parkanlagen, Obstplantagen und Weinanbaugebiete fahren wir entlang des Niagaraflusses in das malerische Städtchen Niagara-on-the-Lake, wo alljährlich ein großes George-Shaw-Festival abgehalten wird. Wir besichtigen das Städtchen, das sein Stadtbild seit 1830 nicht verändert hat. Gegen Mittag

kehren wir zurück nach Niagara Falls. An den Niagarafällen haben Sie Freizeit für eigene Unternehmungen. Hufeisenförmig stürzen die Wassermassen breit über den kanadischen Teil der Fälle herab. Man nennt sie deshalb „Horseshoe Falls“. Sie sind ein Muss für jeden Touristen in Nordamerika. Es gibt mehrere Möglichkeiten sich den Fällen zu nähern: eine Bootsfahrt auf einem Dampfer der „Maid of the Mist“-Flotte, ein Abstieg „Hinter die Fälle“, die Fälle von oben betrachten auf dem „Skylon-Tower“ oder einen geruhsamen Spaziergang entlang dieses großartigen Naturwunders machen.

8. Tag: Niagara Falls - Toronto

Wir fahren nach Toronto, der Hauptstadt der kanadischen Provinz Ontario. Herausragende Sehenswürdigkeit ist hier der CN-Tower, mit 553 m Höhe. Wir machen eine Rundfahrt durch das Zentrum der Dreimillionen Stadt: Harbourfront - ein Uferabschnitt mit Yachthäfen, Cafes, Restaurants und Boutiquen, Bankenviertel, Chinatown, Parlamentsgebäude, Universität, Museen. Die Rundfahrt wird am Nathan Phillips Square beendet. Hier befindet sich die neue City Hall. Gleich nebenan steht das Eaton-Center, das schönste Einkaufszentrum des Landes. Sie haben Freizeit mit Gelegenheit vom Aussichtsdeck des CN-Towers einen weiten Blick über die größte Stadt Kanadas zu genießen.

9. Tag: Toronto - Ottawa

Die Reise führt entlang des riesigen Lake Ontario nach Kingston am Ostende des Sees, wo er in den St. Lorenz-Strom abfließt. Wir haben einen Aufenthalt mit kurzer Besichtigung der Stadt. Kingston besitzt eine der besten Universitäten des Landes. Im Old Fort Henry waren während der beiden Weltkriege deutsche Kriegsgefangene untergebracht. Heute ist die große Festungsanlage ein Museum, in dem während des Sommers junge Studenten das Garnisonsleben des 19. Jahrhunderts nachspielen. Sie haben die Gelegenheit das 1812 erbaute Fort Henry zu besuchen. Am frühen Nachmittag fahren wir durch weites Farmland weiter in Richtung Ottawa, der Hauptstadt Kanadas.

10. Tag: Ottawa - Montréal

Wir haben einen Aufenthalt mit Besichtigungen in Ottawa. Durch einen Federstrich von Königin Victoria zur Hauptstadt erklärt, hat sich das frühere Holzfällercamp in den seither verstrichenen 140 Jahren zu einer eleganten, kosmopolitischen Hauptstadt gemausert. Bei der großen Stadtrundfahrt kommen wir zum Parlament, zu den großen Nationalmuseen und zum Rideau Canal, der im Winter der längste Eislaufplatz der Welt ist. Schöne, gepflegte Parkanlagen sind überall in der Stadt verstreut. Sie haben Freizeit zum Besuch des „Museum of Civilization“ mit seiner hervorragenden Sammlung indianischer Kunst und Pioniergeschichte und zum Bummel über den quirligen Byward Market oder die Möglichkeit zu einer Fahrradtour entlang des Rideau Canals (ca. 3 Std.). Anschließend geht es im Tal des Ottawa-Rivers nach Montréal.

11. Tag: Montréal - Québec City

Unseren Aufenthalt mit Besichtigungen in der frankokanadischen Metropole Kanadas beginnen wir mit einer großen Stadtrundfahrt: Alt-Montréal mit der Basilika Notre Dame und dem Place Jacques Cartier, das moderne Stadtzentrum mit spektakulären Wolkenkratzern und unterirdischen Einkaufspassagen, Mount Royal mit schöner Aussicht auf die Stadt, Studentenviertel um die Rue St. Denise. Am Nachmittag fahren wir weiter in östlicher Richtung entlang des St. Lorenz-Stroms und kommen zu unserem Übernachtungsplatz südlich von Québec City, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz.

12. Tag: Québec City

Wir beginnen den ganztägigen Aufenthalt mit einem Stadtrundgang und Besichtigungen in Québec City. Auf einem mächtigen Felsen über dem Fluss gelegen, spielt die Stadt seit über 400 Jahren eine wichtige Rolle in der Geschichte Ostkanadas. Die alte Zitadelle und die Stadtmauern zeugen von der strategisch wichtigen Lage. Québec City ist die einzige Stadt Nordamerikas mit einer echten Stadtmauer. Wir halten uns am Place Royale, wo Samuel de Champlain sein erstes Haus und einen kleinen Handelsposten errichtet hat, auf. Vorbei an

den malerischen, alten Häusern im Quartier Petit Champlain, führt der Weg hinaus zum alles überragenden Chateau Frontenac, einem historischen Hotel, in dem während des 2. Weltkrieges Präsident Roosevelt und Churchill ihre Kriegsstrategien geplant haben. Vor den Toren der Stadt liegen die Plains of Abraham. Hier haben im Jahre 1759 die Franzosen eine entscheidende Schlacht um die Stadt Québec verloren. Danach haben sie ihre Kolonie Neu-Frankreich an die Engländer abtreten müssen.

13. Tag: Québec City - Boston

Durch den Südosten der Provinz Québec gelangen wir über die kanadisch - US-amerikanische Grenze in den Bundesstaat Vermont, den „Green Mountain State“. Weiter geht es in südlicher Richtung in den Bundesstaat New Hampshire. Unsere Mittagspause ist in Littleton eingeplant, einem bilderbuchgleichen, neuenglischen Dörfchen in New Hampshire. Anschließend führt unsere Reiseroute durch die herrlichen White Mountains, die höchsten und beeindruckendsten Berge Neuenglands. Vorbei an den Städten Concord und Manchester kommen wir in einen weiteren Neuenglandstaat, den Bundesstaat Massachusetts, und erreichen bald Boston, die Hauptstadt des Staates.

14. Tag: Boston

In Boston haben wir wieder einen ganztägigen Aufenthalt. Nach einem kurzen Besuch des Campus der berühmten Harvard Universität in Cambridge, geht es weiter in die historische Altstadt von Boston. Hier hat die Boston Tea-Party, der Auslöser des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges, stattgefunden. Wir spazieren durch Beacon Hill, das gepflegte Wohnviertel der alteingesessenen Bostoner High-Society. Vorbei am Capitol, entlang des Freedom Trails mit vielen historischen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten, endet unser Spaziergang an der Faneuil Halle mit dem quirligen Quincy Market. Hier finden wir Straßenmusikanten, Geschäfte und viele Restaurants vor. In der anschließenden Freizeit bietet sich die Möglichkeit zum Besuch von z. B. dem nahen Hafen, Old South Meeting House, Old State House, John Hancock Tower oder Boston Tea Party Ship mit Museum.

15. Tag: Boston - New York - Rückflug

Die Reise führt weiter durch die Neuenglandstaaten mit ihren hübschen Hafentädchen, weißen Kirchtürmen und idyllischen Dörfern. Nach Massachusetts fahren wir im Bundesstaat Rhode Island, vorbei an Newport, wo sich zahlreiche schlossartige Sommerresidenzen reicher amerikanischer Familien aus der Zeit des 17. - 19. Jh. befinden. J.F. Kennedy zog sich z. B. im Sommer auf die Hammersmith Farm am Ocean Drive zurück. Im Ort Mystic, im Bundesstaat Connecticut ist die Pionieratmosphäre in einem einzigartigen Freilichtmuseum erhalten worden: alte Schiffe und Werften, Kirche, Schule und Seemannshäuser wurden liebevoll restauriert. In New Haven besuchen wir den Campus der berühmten Yale Universität. Anschließend geht es in den Bundesstaat New York. Fahrt zum Flughafen und Rückflug.

16. Tag: Rückflug

Stand: August 2021
Gültig für 2023

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach New York und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit klimatisiertem Reisebus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 6 Kanadischen Dollar (CAD) und ca. 10 US-Dollar (USD) rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

2. Tag: New York: Mit dem Schiff um die Insel Manhattan; Dauer: 2,5 Std. (43 USD - Full Island Cruise)

7. Tag: Niagarafälle: Abstieg hinter die Wasserfälle (Journey Behind The Falls) (ca. 19 CAD)

Bootsfahrt zu den Fällen Dauer: ½ Std. (ca. 29 CAD)

Fahrt auf den Skylon Tower (ca. 14 CAD)

8. Tag: Toronto: Fahrt auf CN-Tower (ca. 43 CAD)

10. Tag: Ottawa: Möglichkeit zu einer Fahrradtour entlang des Rideau Canals, Dauer: ca. 3 Std., (pro Stunde kostet das Leihrad ca. 10 CAD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Einreiseerlaubnis USA (14 USD), Einreiseerlaubnis Kanada (7 CAD), Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen Trinkgelder für örtliche Führer von je 2 CAD an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Wichtiger Hinweis zur Einreise in die USA und Kanada

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen für die Dauer des Aufenthalts gültigen Elektronischen Reisepass und eine elektronische Einreiseerlaubnis (kostenpflichtig), welche nach Möglichkeit von uns eingeholt wird. Eine Ausnahme besteht für Gäste, die in den letzten Jahren (seit dem 01. März 2011) nach Iran, Sudan, Syrien, Irak, Libyen, Jemen oder Somalia gereist sind, gilt ab sofort wieder die Visumpflicht. Bei der Beantragung eines Visums sind wir Ihnen gerne behilflich. Genaue Informationen erhalten Sie von uns ca. **6 - 8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung. Außerdem benötigen Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer bei der Einreise nach Kanada auf dem Luftweg seit dem 01. März 2016 eine elektronische Einreisegenehmigung (eTA), welche nach Möglichkeit ebenfalls von uns eingeholt wird.

Fahrzeug

Die Reise wird mit einem klimatisierten Reisebus durchgeführt. Der Bus wird mit maximal 34 Gästen belegt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 24 Personen. Übernachtet wird im Rotelanhänger, der von einem separaten Fahrzeug unabhängig der Gruppe jeweils zum nächsten Übernachtungsplatz gebracht wird.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Kanada und USA liegt bei 110 V bis 120 V / 60 Hz. Für die Steckdosen wird ein Adapter benötigt. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Empfehlenswert ist die Mitnahme von Mückenschutz und Sonnencreme, vor allem für Kanada. Unsere Reisegäste haben mit Autan gute Erfahrungen gemacht.

Das Auftreten von Mücken ist von mehreren Faktoren abhängig (Temperatur, Wind, Niederschlag). Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, haben Sie die Möglichkeit, ein speziell für die Rotelkabine angefertigtes **Moskitonetzes in Kastenform**. Das Moskitonetz lässt sich problemlos in jeder Rotelkabine befestigen. Entsprechende Befestigungshaken sind in allen unseren Fahrzeugen weltweit vorhanden. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen. Diese Moskitonetze sind erhältlich bei Firma Pritz in 94032 Passau (Web: www.pritz-shop.de, e-mail: rotel@pritz-shop.de, Tel.: +49(0)851-36220, Fax: +49(0)851-35914) zum Preis von 32 € für Einzelkabinen sowie 50 € für Doppelkabinen (plus Versandkosten). Die Bestell-Nr. ist 115059. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 163.

Zollbestimmungen

USA - Unbedingt beachten:

EINFUHRVERBOT besteht für Fleisch und Fleischprodukte (egal ob frisch, getrocknet oder in Dosen), Gemüse, Früchte, Absinth, mit Alkohol gefüllte Süßigkeiten. Reisende, die Medikamente benötigen, die abhängig machende Stoffe oder Betäubungsmittel enthalten (z.B. Hustenmedikamente, harntreibende Mittel, Herzmittel, Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Antidepressiva, Aufputzmittel usw.), sollten nur die tatsächlich für den Aufenthalt benötigte Menge und ein entsprechendes englischsprachiges ärztliches Attest mitführen.

AUSFUHRVERBOT besteht für Pflanzen, Samen, Gemüse und Früchte.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen, US-Dollar und Kanadische Dollar in bar - in kleinen Scheinen - mitzunehmen. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit Internationalen Kreditkarten (Visa, Master, eingeschränkt auch EC-Karte) Geld abheben kann. Bedenken Sie hierbei bitte die oft hohen Gebühren.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Washington und Toronto jeweils -6 Stunden.

Mobiltelefon

Derzeit bestehen in USA und Kanada Roamingverträge mit Anbietern von T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2. Allerdings wird ein Tri-Band-Handy benötigt.

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 09.08.21

Gültig für 2023

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de